

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 177.

Freitag, den 26. Juni.

1835.

Bekanntmachung.

Die Beiträge zu dem Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds dieser Stadt sind auf den Termin Mai dieses Jahres in demselben Verhältnisse zu entrichten, wie in den zuletzt vorhergegangenen Terminen. Leipzig, den 24. Juni 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Für diejenigen, welche bei dem Baden im Fluß einen niedrigen Wasserstand suchen, ist das im Rosenthal hinter dem in der Bekanntmachung vom 8. Mai d. J. unter 1. angezeigten Bade-
plage, zwischen der zweiten und dritten Allee gelegene ehemalige Militairbad als öffentliches Bad abgegrenzt und mit einer Treppe zum Einsteigen versehen worden.

Leipzig, den 23. Juni 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Ein Tag auf dem Schiffe des Capitain Ross. *)

Der Tag war kaum angebrochen, als wir uns an einer Spitze befanden, welche zwei Arme des Meeres trennte. Es blieb einige Zeit lang zweifelhaft, in welchen wir wohl getrieben, und ob wir uns nicht vielmehr gegen die Felsen gefährt sehen würden, welche uns auf allen Seiten theils über, theils unter dem Wasser umgaben. Doch unser günstiges Geschick waltete vor; der Strom leitete uns in den nördlichsten, weitesten Canal, ob er schon nordöstlich und folglich in anderem Betracht zu unserm Nachtheil ging. Um aber unser Glück, so wie die Sache lag, vollkommen zu machen, ging das Eis bald nachher auf und erlaubte uns, das Schiff, freilich mit außerordentlichen Anstrengungen, herauszubringen. Wir legten dann an einen fest-sitzenden Eisberg an und lagen nahe an der Spitze auf

der Nordseite dieses Canals, wo wir uns eine Zeit lang auf solche Art geborgen sahen. Während der Nacht, besonders aber als wir uns den Weg nach diesem Punkte erkämpften, war das Schiff mehrmals vom Eisdrucke gehoben und manchmal auf die Seite gelegt, der Kreuzstern aber ganz aus dem Wasser auf's Eis gesetzt worden. Doch beide litten keinen Schaden. Wohl hatten wir Ursache zum Staunen, allein jedes neue Abenteuer der Art hatte die gute Folge, unser Vertrauen bei künftigen und ähnlichen Nothfällen zu mehren, deren wir noch gar manche kommen sahen.

Um 9 Uhr nahm die Fluth eine andere und zwar schnelle Richtung nach Westen, so daß sie uns aus unserm Zufluchtsorte vertrieb und wir bis drei Ellen hin an einige Felsen kamen, welche gerade an dem engsten Punkte dieser Spitze unter Wasser standen. Wir glaubten glücklich diese Stelle umfahren zu können und kamen so in das vermeinte, noch immer stille Wasser hinein, während wir tüchtig die Wurfanker arbeiten ließen. Eine kleine Einbucht gleich gegenüber versprach uns scheinbar Sicherheit. Allein unglücklicher Weise ergab sich's, daß sie einen

*) Aus der zweiten Lieferung des interessanten Werkes: „Die zweite Entdeckungszug des Capitain John Ross nach den Gegenden des Nordpols etc. Aus dem Englischen von D. G. W. Becker und J. Sporschl. Leipzig, bei Weber. 1835. D. Red.